



Die tieftrauernden Hinterbliebenen geben mit schmerzerfülltem Herzen die traurige Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, resp. Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

## Casimir Reisinger

Gemeinderat und Mitglied des k. k. Bezirksschulrates der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Ortsschulrat des X. Bezirkes, k. u. k. Hoflieferant, Gesellschafter der Firma C. Reisinger & Söhne. Mitglied des Verwaltungsausschusses der I. Kinderbewahranstalt des X. Bezirkes und des I. Knabenhortes in Wien und Mitglied mehrerer anderer Wohltätigkeitsvereine,

welcher Mittwoch den 9. April 1913, um  $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags, nach kurzem, schmerzvollen Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 57. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Freitag den 11. April 1913, um  $\frac{1}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause X., Reisingergasse Nr. 10, in die Pfarrkirche zu St. Johann Evang. getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann am Zentralfriedhofe in der Familiengruft zur Ruhe bestattet.

Die 3 hl. Seelenmessen werden Montag den 14. d. M., um 9 Uhr vorm., in obiger Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 9. April 1913.

Dr. Casimir Reisinger

Franz Reisinger  
als Söhne.

Franz Grienwaldt,  
Adolf Grienwaldt  
als Schwäger.

Menk Reisinger geb. Waniek  
v. Domyslow

Maria Reisinger geb. Hauff  
als Schwiegertöchter.

Und sämtliche Neffen und  
Nichten

Kaiserl. Rat Karl Reisinger  
Rudolf Reisinger,

Clara Fessl geb. Reisinger,  
Leopold Reisinger  
als Geschwister

Marie Grienwaldt  
Rosa Grienwaldt  
als Schwägerinnen.